
XXV.

Jagd nach Fischen und Weichthieren

im

Golfe von *Spezzia*.

Die häufigste und einträglichste Art des Fischfanges um *Spezzia* ist jene der Palancellen (oder Balancellen?), oder der mit einem Verdecke versehenen Fischerboote, welche in die hohe See gehen, dort ihre Netze auszuwerfen. Diese Fahrzeuge, mit 6—7 Mann besetzt, welche im Falle eintretender Windstille die Ruder gebrauchen, bewegen sich bei günstigem Winde mit außerordentlicher Schnelligkeit, indem sie 6—7 Seegel aufspannen haben *). Sie entfernen sich 3—4 Meilen weit über den Golf hinaus in das offne Meer, und bringen dort oft einen Theil des Tages damit zu, daß sie Austern herausziehen, mit welchen auch *Caryophyllia caespitosa* und drei Gorgonien vorkommen. Sie ordnen sich zum Fischfang reihenweise, und indem immer je 2 ein gemeinschaftliches Netz auswerfen, dessen beide Enden in diesen Booten befestigt sind, und das sie im Bogen hinter sich herschleppen, durchziehen

*) Band I. S. 357.